

Deutschland

Govinda Entwicklungshilfe e. V.
Gartenstraße 19 B • 73430 Aalen
Tel: 07 361/375 079 • Fax: 07 361/375 080
Bürozeiten: Di und Fr, 9 – 12 Uhr
govinda@waisenkind.de

Spendenkonto: 805 015 135
KSK Ostalb, BLZ: 614 500 50

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10 % beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar.
Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck an.

Ja, ich möchte

- Infomaterial zu Projekten und Aktionen.
- per E-Mail über aktuelle Projekte und Aktionen informiert werden.
- eine Projektpatenschaft in Höhe von €/CHF (frei wählbarer Betrag) pro Monat übernehmen
- eine Patenschaft für ein Waisenkind in Höhe von 46 €/66 CHF pro Monat übernehmen.
- eine Schulpatenschaft (Scholarship) für ein Kind in Höhe von 9 €/12 CHF pro Monat übernehmen.
- Mitglied der Govinda Entwicklungshilfe e. V./Shangrila Entwicklungshilfe zum Beitrag von 60 €/20 CHF pro Jahr werden.
- Kalender/ DVDs »Der Himmel über mir« zu je 9 €/12 CHF
- Musik-CDs zu 6 €/9 CHF bestellen.

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift

Schweiz

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o Mutschler KG
Susenbergstraße 108 • 8044 Zürich
Tel: 00 41/763 97 10 70

Spendenkonto: 16 122 174 902
Migros Bank, BLZ: 8439



Gartenstraße 19 B • 73430 Aalen

Tel. 073 61/375 079

Fax 073 61/375 080

govinda@waisenkind.de

NEWS – November 2006



*Ja, das Leiden auf der Welt überwältigt einen.
Aber in mir ist eine solche Leidenschaft für das,
was man tun kann!*

Ma Jaya Sati Bhagavatti



Liebe Freunde,

wieder geht ein Jahr zu Ende und es gibt viel Neues zu berichten. Erfreulich und entscheidend ist, dass die politischen Entwicklungen in Nepal Hoffnung auf eine demokratische Zukunft des Landes geben. Die Demonstrationen im April bewirkten neben der Wiedereinsetzung des Parlaments die Entmachtung des Königs Gyanendra. Nächstes Jahr wird eine verfassungsgebende Versammlung stattfinden. Ob dabei Menschen aller Schichten und

Ethnien einbezogen werden und so der verbindende, zukunftsfrüchtige Eifer der Massen erhalten bleibt, ist offen. Erste gute Ansätze gibt es, wie die Gründung offener politischer Diskussionskreise. Doch auch Anhänger alter Herrschaftsstrukturen erstarken wieder und versuchen, die entstehende Demokratie zu ihren Gunsten zu beeinflussen.

Wir bewegen uns mit den Projekten und in der Optimierung der Vereinsstruktur ebenfalls auf neuen Pfaden. Lesen Sie mehr darüber auf den folgenden Seiten!

SOH - Das Waisenhaus

Die Betreuung der Kinder im Waisenhaus wurde um ein Bezugspersonenkonzept erweitert. Es hilft dem Team, die Kinder individueller zu betreuen und den Herausforderungen der Schulbildung und Reintegration zu begegnen. Dank sehr guter Mitarbeit der neuen Angestellten, erleben die Kinder weiterhin Shangri-La als ihr Zuhause und werden dabei auf anstehende Aufga-

ben gut vorbereitet. Die Bereicherung des Waisenhausteams um praktische Erfahrungswerte in Kinderbetreuung und Heimführung haben wir Marion Egle zu verdanken, die als Volontärin über mehrere Monate das Team begleitet und beraten hat.

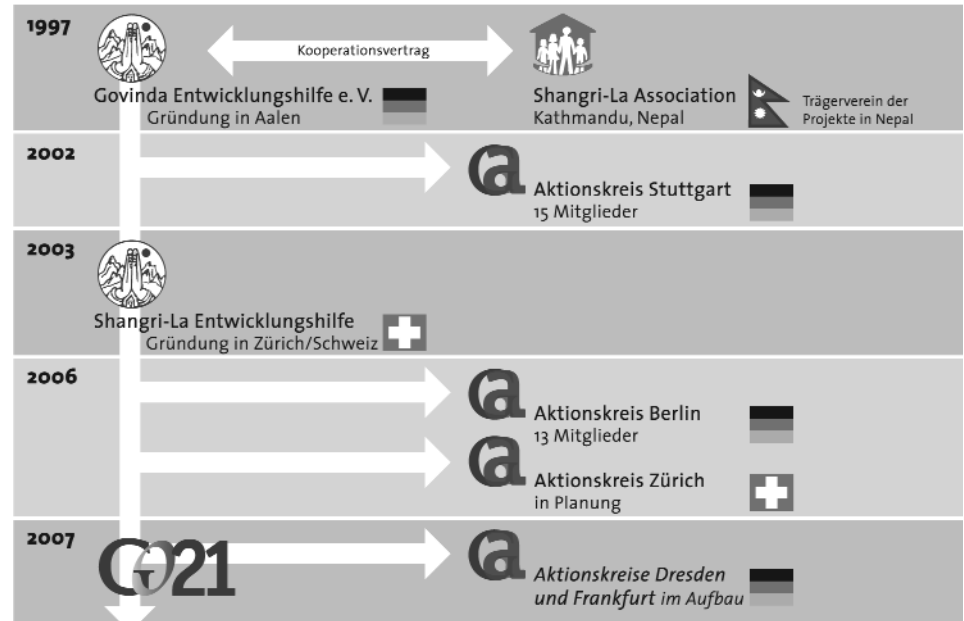
Das Ziele stabiler Führungs- und Teamverhältnisse mit erfahrenen Mitarbeitern wurde erreicht. Der Reintegrationsplan bildet mittlerweile einen festen Bestandteil der Arbeit im SOH. So konnten wir den Kindern aus Westnepal einen Besuch in ihren Dörfern ermöglichen, wo sie zum Teil seit fünf Jahren nicht mehr waren. Den ersten fünf Kindern steht das Staatsexamen bevor. Ihnen wird bewusst, dass sie der Selbständigkeit entgegen gehen. In Gesprächen mit Rita, Passi, Dewaki, Sandu und Mahesh stellten wir erfreut fest, dass sie nicht nur auf die weitere Bildung vorbereitet sind, sondern auch auf ein Leben außerhalb des Projekts. Sie freuen sich darauf, die Welt entdecken zu können.

Drona Ray Khadka † 29.10.2006

Wir trauern mit seiner Familie, dem Team in Nepal und den Kindern um unseren Drona, der bei einem tragischen Busunglück in Westnepal auf der Heimfahrt ins Waisenhaus ums Leben kam. Als Erzieher war er im SOH für Ergogruppen zuständig und leitete am SVTC die Landwirtschaftskurse. Er wird uns fehlen!



Vereinsstruktur



Persönliches

Seit acht Jahren träume ich davon, den Weg nach Nepal einmal zu Lande zu fahren. Doch Projekte und Arbeit ließen keine Zeit. Nun ist der Augenblick gekommen: im November reisen wir nach Nepal und verbringen dann sieben Monate im Westen des Landes zur Konzeption der Modelldörfer und Auswertung des 2. Outreach-Programms. In Kathmandu stehen Neuerungen bei der Finanzplanung und der Ausarbeitung des Reintegrationsplans an, bevor es im Juli wieder auf dem Landweg nach Hause geht.

Reiseroute und Details finden Interessierte unter www.eastwards.eu



Die Vorstandstätigkeiten haben wir so umgestellt, dass Aufgaben, die nicht von Kathmandu/Westnepal aus weitergeführt werden können, vom Team übernommen werden und die Gesamtkoordination durch Roman Cieslewicz und Achim Mettang vertreten wird. Ein herzliches Namaste! Euer und Ihr

Rocco Umbescheidt

Vorstandsanbeit

Im Juli haben wir uns bei **startsocial** mit unseren Aktionen und Projekten in Deutschland beworben. **startsocial** ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung sozialer Projekte und Ideen. Ziel der Initiative ist der Wissenstransfer aus der Wirtschaft in soziale Projektarbeit. Deshalb unterstützt **startsocial** unter dem Motto »Hilfe für Helfer« 100 überzeugende soziale Projekte mit dreimonatigen Beratungsstipendien. Experten und Coaches aus Wirtschaft und sozialen Institutionen arbeiten in dieser Zeit individuell mit den Stipendiaten, um sie inhaltlich voranzubringen. Die besten Projekte aus der Beratungsphase werden bei einer festlichen Abschlussveranstaltung in Berlin prämiert. Hauptsponsoren des Wettbewerbs sind O2 Germany, ProSiebenSat1 Media AG, Siemens Business Services und McKinsey & Company. Schirmherrin der Aktion ist Bundeskanzlerin Angela Merkel. Mehr dazu finden sie unter www.startsocial.de. Im August 2006 wurde unser Engagement als förderungswürdig erachtet und so erhalten wir gegenwärtig ein dreimonatiges Beratungsstipendium. Folgendes Feedback, auf das wir sehr stolz sind, auf dem wir uns aber nicht ausruhen werden, wurde uns bisher ausgestellt:

Feedback-Auszug

»Ihr Projekt ist herausragend in drei Punkten:

1. Die Verknüpfung sehr konkreter, nachhaltiger Hilfe vor Ort in Nepal mit Bildungsarbeit in Deutschland ist für einen Verein dieser Größenordnung einmalig.

2. Vom persönlichen Engagement dreier Initiatoren zu einem dauerhaften, umfassenden Engagement vieler zu kommen, erfordert echte Begeisterung (hierfür wurden in der Bewertung der Jury Bonuspunkte vergeben).
3. Die Govinda Entwicklungshilfe e. V. ist höchst professionell und sehr ausge-reift, dazu zählt auch, dass sie einzelne Schwächen klar erkennen und angehen.

Fazit:

Das Projekt ist durch die Professionalität im Vergleich zu anderen besonders – Schwächen können in dem kurzem Jury-Prozess nur bedingt erkannt werden.

Christoph Baumgart
(McKinsey & Company)«

Angestoßen durch das Projekt wollen wir die Vereinsstruktur dezentralisieren. Deswegen bauen wir in mehreren Städten **Aktionskreise** auf. Mit dem Projekt **GO21** sollen Jugendliche eingebunden werden. Außerdem entwickelten wir einen Entwicklungshilfe-Unterricht zur Durchführung an Schulen im ganzen Land. Bei Interesse an diesen Projekten melden Sie sich bitte! Im Internet sind schon alle neuen Aktionskreise vertreten.

Wichtige Unterstützung für den kostenintensiven Reintegrationsplan für unsere Waisenkinder erfahren wir durch die Usthi Foundation. Sie plant die Unterstützung der ersten fünf Kinder des Waisenhauses und finanzierte in diesem Jahr die Erweiterung der Schulkantine und Solarenergiezellen auf dem Waisenhausdach. Vielen Dank dafür!

SIS - Die Schule

Unsere Schule zählt jetzt 545 SchülerInnen, die sich aus den Waisenkindern (51), dem SSP Programm (206), anderen Projekten (20) sowie zahlenden SchülerInnen zusammensetzen. Das Personal für die Klassenstufen 9 und 10 wurde rekrutiert und unser Schuldirektor

Dikendra Dhakal hat mit inzwischen 40 Angestellten viel zu tun. Im April 2007 steht erstmals für eine zehnte Klasse der Schulabschluss an. Trotz der landesweiten Rate von nur 35 % bestandener Schulprüfungen sind wir zuversichtlich, dass es gleich beim ersten Mal alle unsere SchülerInnen schaffen.

SSP - Das Schulpatenprogramm

Das Patenschaftsprogramm der SIS versorgt seit Schuljahresbeginn 206 Kinder mit kostenlosem Schulbesuch, Kleidung, medizinischer Versorgung und einem Mittagessen. Extraklassen am Nachmittag finden jetzt an fünf Orten statt. Sie befinden sich in umliegenden Dörfern in angemieteten Räumen und bieten Kindern die Möglichkeit, mit einer Nachhilfelehrerin Hausaufgaben zu machen

und sich auf Examen vorzubereiten. Das ist notwendig, da diese Schüler zuhause oft keinen Platz haben, um in Ruhe zu lernen. So können wir unterschiedliche Bedingungen gebührend zahlender Schüler der Mittelschicht und unserer Patenkinder ausgleichen. Eine zweite Stelle wurde für die Administration des SSP geschaffen. 2007 planen wir die Aufnahme weiterer 30 Schulpatenkinder.



Das Zuhause eines Schulpatenkindes



Scholarship-Koordinator Rajesh Pachauli zu Besuch in einer Extraklasse

SVTC - Das Ausbildungszentrum

Das Ausbildungszentrum läuft seit März mit allen Modulen. Neben Schreinern und Töpfern starteten Hauswirtschaft und Landwirtschaft. Wie vorgesehen, wird den Kindern so ein Berufsabschluss zum Einstieg in das Arbeitsleben und die praktische Anwendung zuvor erlernen

theoretischen Wissens ermöglicht. Die im SVTC entstehenden Produkte, Schränke, Tische, Bilderrahmen, Geschirr und Statuen werden den Kindern und ihren Familien zur Nutzung mitgegeben, aber auch zur finanziellen Stärkung direkt in den Projekten verkauft.

Westnepal-Projekt

Im Juli konnten nach sechsmonatiger Vorbereitungsphase drei nepalesische Angestellte unser erstes OUTREACH-Programm durchführen. 128 StudentInnen und ihre Lehrer arbeiteten für 3600 Menschen in vier Dorfgemeinden einer der ärmsten Regionen Nepals. In den Bereichen Landwirtschaft, Medizin und Ingenieurwesen konnten Studenten der Karnali Technical School (KTS) ihr Wissen zugunsten der unter unvorstellbaren Bedingungen lebenden Westnepalesen praktisch anwenden. Neben Schulungen der Bevölkerung wurden Brücken, Toiletten und Wasserstellen gebaut, Landbewirtschaftungsmethoden verbessert und eine medizinische Grundversorgung von Menschen und Tieren, sowie Präventivmaßnahmen durchgeführt.

»Während des Outreach-Programmes haben die KTS-Studenten unsere Dorfstraße repariert und eine Abfallgrube konstruiert. Wir wissen jetzt, wie wir Abfälle sammeln und verwerten können. Ich bin wirklich begeistert, in so kurzer Zeit hat unser Dorf sich verändert!«
Jaikali Thapa, 46



Eine Versammlung wird mit einem Tanz eröffnet

Das bislang auf fünf Jahre angelegte Projekt wird 2007 zwischen März und Juni durchgeführt. Bis dahin wird mit der Bevölkerung ein Konzept entwickelt, wie die Gemeinden gemeinsam zu Modelldörfern weiterentwickelt werden können. Dörfer also, die in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Bildung und Infrastruktur einen definierten Standard aufweisen. Die notwendigen Maßnahmen werden, um alle zu beteiligen, immer Beiträge der Bevölkerung, der Studenten und zusätzlich Unterstützung durch Govinda enthalten. Bewusstseinsbildende Arbeit und Schulung ist die Grundlage für ein langfristiges Gelingen dieser Projekte. Ein großes Dankeschön für die erfolgreiche Grundsteinlegung unserer kommenden Projekte im Westen des Landes geht hierbei an unsere Manager in Westnepal, Kathmandu und alle LehrerInnen der KTS.



Sauberes Wasser an einem neuen Brunnen



Eine Teilnehmerin des Erste-Hilfe-Kurses:
»Bisher haben wir Schnittwunden nur mit Schlamm behandelt. Jetzt, nach einem fünftägigen Kurs, weiß ich besser, was zu tun ist und kann das zuversichtlich umsetzen. Ich verspreche, das in meinem Dorf weiterzugeben!«
Ramila Rokkya, 26



Ein unterernährtes Kind vor der medizinischen Versorgung durch KTS-Studenten

Hilfe, die ankommt:

Der Kalender 2007 ist da! A4 groß und bunt enthält er wunderschöne Landschafts- und Kinderbilder aus Westnepal sowie denkwürdige Sprüche. Für 9 €, die ein Kalender kostet, bekommt eines unserer Scholarship-Kinder einen Monat lang Bildung, Nahrung und medizinische Versorgung! So einfach können Sie helfen, zu helfen.



Bestellen Sie mit dem Abschnitt auf der Rückseite oder unter www.waisenkind.de

2. Auflage Film!

Nachdem die 1. Auflage des Dokumentarfilms über das Waisenhausprojekt vergriffen ist, gibt es nun



als Bonusmaterial für nur 9 €/12 CHF. die 2. Edition der DVD »Der Himmel über mir« mit einem neuen Kurzfilm über Westnepal und zahlreichen Diavorträgen